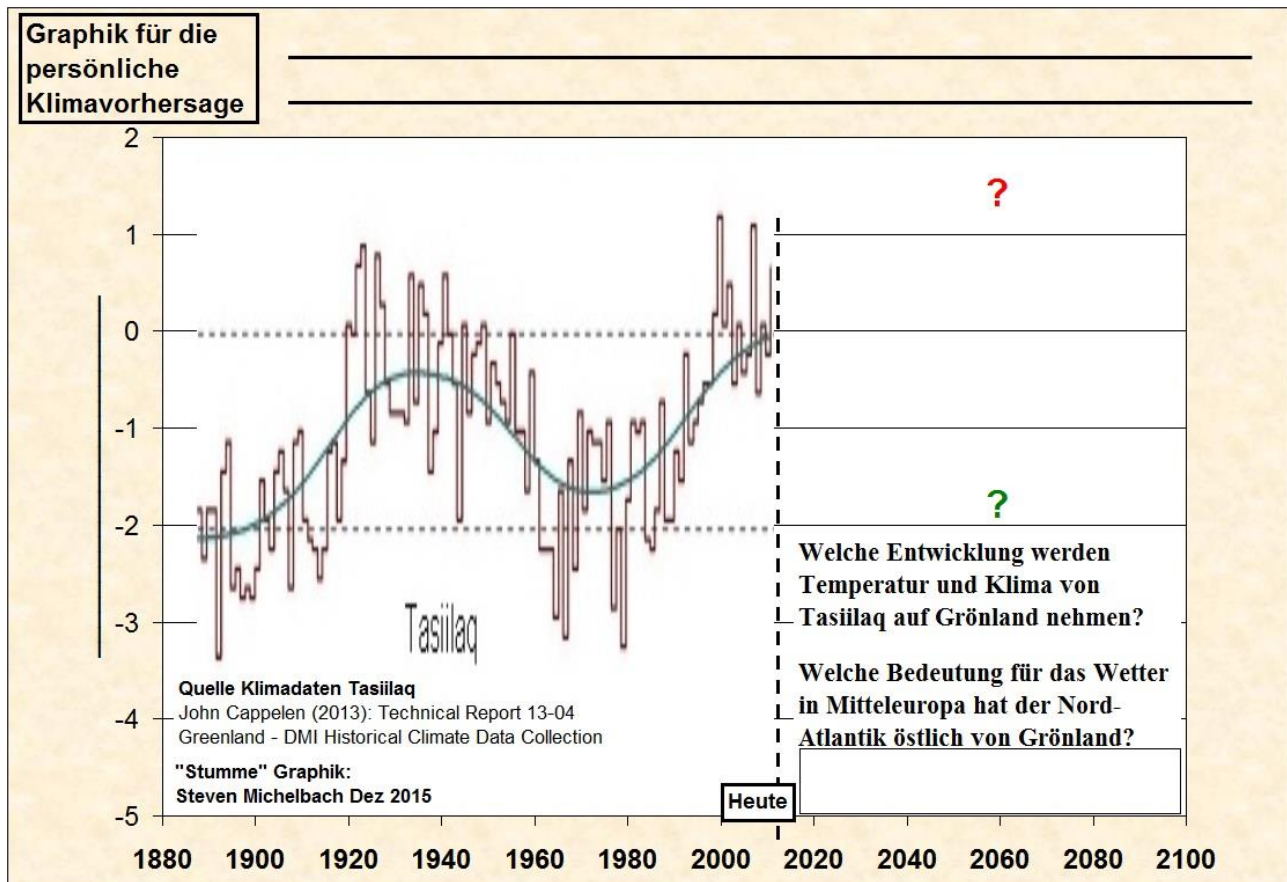


**„Stumme“ Graphik für eine persönliche Abschätzung der nahen Klimazukunft
Grönlands und der Grönlandsee, eine der Wetterküchen für Mitteleuropa.**



Die wissenschaftlichen Ergebnisse der 9. Klimakonferenz in Essen

zusammengefasst in einer Graphik

Auf der 9. Klimakonferenz von EIKE in Essen, Dezember 2015, wurde anhand der Auswertung von Temperaturdaten, Analysen grönländischer Eisbohrkerne und der Gletscherentwicklung in den Alpen aufgezeigt, dass der Klimawandel der vergangenen Jahrzehnte natürliche Ursachen haben muss, die vor allem auf Aktivitätsschwankungen der Sonne zurückzuführen sind. Der Nordatlantik östlich von Grönland ist eine der „Brauküchen“ für das Wetter in Mitteleuropa. Die Forschungsarbeiten von Prof. Wagner (1940) und Dr. Rudloff (1967), Hinweise links unten in der Graphik, waren Reaktionen auf Klimawandel in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, der sich auch in den Temperaturen von Ostgrönland manifestiert hat. Dem Interessierten wird damit die Möglichkeit gegeben, persönlich über die nahe Klimazukunft Grönlands und damit von Mitteleuropa nachzudenken. Sie dient als Einstieg in eine Klimadiskussion mit anderen Personen, wie Umweltschützern, Schülern etc..

